

Meilensteine des Jahrzehnts

- * 2006 feiert der Ortsverein sein 60-jähriges Bestehen. Wie im gesamten Bundesgebiet, gehen die Mitgliederzahlen sukzessive zurück. Der Ortsverein zählt unter 400 Mitglieder.
- * 2009 wird Harald Lenßen von der CDU mit knappem Vorsprung vor SPD-Mann Jochen Gottke zum Bürgermeister der Stadt gewählt
- * 2013 Ullrich Weber tritt nach seinem privaten Umzug in den Kreis Recklinghausen als Vorsitzender zurück, Simon Aarse wird für die kommenden 4 Jahre sein Nachfolger.
- * 2013 beauftragt die Stadt den AWO-Kreisverband mit der Aufgabe aufsuchender Jugendarbeit (Streetwork).
- * 2014 erhält die SPD bei den Kommunalwahlen die relative Ratsmehrheit, kann aber keine strategischen Partner gewinnen, und das bei einem stark defizitärem Haushalt mit einer Haushaltsicherung bis 2024.
- * 2015 AWO-Angebote stagnieren aufgrund finanzieller Grenzen, das 55 Jahre alte Oskar-Kühnel-Haus ist energetisch desolat und bedarf einer erhöhten Instandhaltung. die Mitgliederzahl sinkt auf 311, die dringend benötigten städtischen Zuschüsse sind seit 26 Jahren unverändert, Besserung nicht in Sicht.
- * 2015 setzt sich Harald Lenßen erneut gegen SPD-Mann Gottke durch und beginnt seine zweiten Amtszeit.

Raum-Überlassungen sichern Finanzen - zu Lasten des Zustandes des Hauses

Große Räume sind nicht nur bei befreundeten Vereinen und deren Veranstaltungen gefragt, auch private Feiern suchen zunehmend für Geburtstagsanlässe und sonstige privat Feiern entsprechende Räumlichkeiten.

Bei geringer werdenden Einnahmen von Zuschussgebern, Mitgliedern und Gästen eine scheinbar willkommene Gelegenheit, das finanzielle Überlegen des Ortsvereins zu sichern.

Allerdings: der Preis ist hoch. Ärger durch

- Lärm-Emissionen bei Nachbarn,
- Erhöhte Abnutzung der technischen Anlage und
- Gebäudeschäden

die zu hohen Folgekosten führen.

Eine veraltete Heizanlage und der nicht isolierte Fernwärme-Anschluss führen zur enorm hohen Gebäudekosten: die geringe monatliche Kaltmiete von 400 Euro macht für das große Gebäude mit über 350 qm Nutzfläche nur ein Viertel der Gebäudekosten aus. Da nur die Hälfte der Nutzfläche tatsächlich für die AWO-Zwecke benötigt werden, eine auf Dauer nicht haltbarer Zustand.

Verschiedene 1:1 Alternativen für einen Ersatz-Neubau ausschließlich für den Ortsverein, führen trotz Niedrig-Zinsphase zu keinem positiven Investitions-Ergebnis.



Solide Finanzverwaltung! Willi Kenzer stellt sie seit über 25 Jahren im Ortsverein sicher!

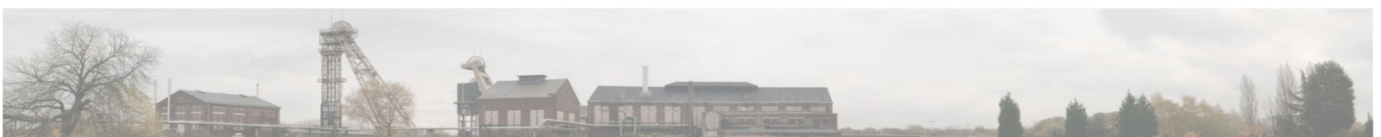
Wer die Vorstand-Besetzungslisten der letzten 3 Jahrzehnte in dieser Chronik verfolgt, entdeckt einen Namen immer wieder: Willi Kenzer.

Seit 1981 führt der gelernte Vermessungs-Ingenieur, der sein Berufsleben in der Markscheiderei des örtlichen Bergbaus verbracht hat, die Kassen- und Buchungsgeschäfte sowie den Zahlungsverkehr des AWO-Ortsvereins, ohne jegliche Beanstandungen der Revisoren, die regelmäßig jedes Quartal die Finanzen des Ortsvereins gründlich prüfen.

Willi bleibt Kassierer bis zu seinem Tod am 5. 8.2026.



Willi Kenzer



JHV- mit Wahlen	Vorsitz	stv. Vorsitz	Kassierung	Schrift- führung	Beisitzer(innen)	Leitung Begegnung
2006	Ulrich Weber	Helmut Schade Hans-Joachim Rupprecht	Willi Kenzer	Jürgen Muschalek	Dietmar Stöckel, Günter Patzke, Erika Ingenbleek, Angelika Nass, Marina Weizel-Rouari, Dieter Montenbruck, Detlev Hirschmann, Gerd Schikowski	Hans-Joachim Rupprecht
2009	Ulrich Weber	Helmut Schade Hans-Joachim Rupprecht	Willi Kenzer	Jürgen Muschalek	Dietmar Stöckel, Günter Patzke, Erika Ingenbleek, Angelika Nass, Marina Weizel-Rouari, Dieter Montenbruck, Detlev Hirschmann, Gerd Schikowski	Hans-Joachim Rupprecht
2012	Ulrich Weber	Helmut Schade Hans-Joachim Rupprecht	Willi Kenzer	Jürgen Muschalek	Erika Ingenbleek, Angelika Nass, Hannelore Rosin, Detlev Hirschmann, Thorsten Bender und Günter Patzke	Hans-Joachim Rupprecht
2013	Simon Aarse	Helmut Schade Detlev Hirschmann	Willi Kenzer	Jürgen Muschalek	Karin Böhm, Angelika Nass Günter Patzke, Thorsten Bender	Ulli Holzweiss
2015	Simon Aarse	Helmut Schade Detlev Hirschmann	Willi Kenzer	Gabi Wempe	Erika Ingenbleek, Thorsten Bender, Karin Böhm, Günter Patzke	Ulli Holzweiss

Simon Aarse übernimmt 2013 den AWO-OV-Vorsitz

Nach einiger Suche gelingt es, den 62-jährigen Simon Aarse für den OV-Vorsitz zu gewinnen.

Kein leichtes Unterfangen bei rückläufigen Mitgliederzahlen, permanenter Unterfinanzierung und bei einem Gebäude, das auch energetisch immer schlechter bewirtschaftet werden kann, und in dem die zu finanzierenden Instandhaltungsaufwände steigen.

Konsolidierung der Finanzen und Sicherung des Überlebens des Ortsvereines sind daher die wichtigsten Punkte seiner Vorsitzenden-Tätigkeit. An Wachstum oder neue Aufgaben und Angebot ist daher nicht zu denken.

So kann Simon nach 4 Jahren einen „lebendigen“ Ortsverein an seinen Nachfolger übergeben. Simon nimmt seit dem die Stellvertreter-Position wahr.



Simon Aarse

Karin Böhm - Engagement über fast vier Jahrzehnte

Koordination der Bastel-„Omis“, Organisation und Durchführung von Tages- und Halbtagesfahrten, Entwicklung und Durchführung von Senioren-Urlaubs aber auch Kinderferien, Gestaltung und Durchführung diverser Basare und AWO-Veranstaltungen aller Art, für Karin Böhm kein Problem, sondern wiederkehrende Herausforderung über 3 Jahrzehnte lang. Karin Böhm ist nicht nur anlassbezogen zur Stelle, wann immer sie gebraucht wird. Sie übernimmt von 1985 bis 2023 ununterbrochen und permanent auch wichtige Vorstandsfunktionen als Beisitzerin und stellvertretende OV-Vorsitzende, bevor sie sich aus eigenem Willen von der aktiven AWO-Arbeit zurück zieht.

Karin ist heute ein oft und gern gesehener Gast auf den diversen AWO-Veranstaltungen.



Karin Böhm

